



JAHRE

Rück-, Aus- und Einblicke

Förderverein

**OFEN-UND
KERAMIK
MUSEUM
HEDWIG
BOLLHAGEN**

Velten e. V.

30 JAHRE

GEMEINNUTZ first

Musterblatt
der Ofen- & Thonwarenfabrik von
J. Ackermann (Nachf.) in Velten b. Oranienburg
aus dem Jahr 1864
Ältestes bekanntes Musterblatt aus Velten
Sammlung OKM, Velten



BEGRÜNDET PARTNERSCHAFTEN

1992 gründete sich der gemeinnützige Förderverein Ofen- und Keramikmuseum Velten e.V. mit 17 Gründungsmitgliedern. Ziel: Die Rückführung der Veltener Museumsammlung in die Ofenstadt. Denn:

Um 1900 produzierten allein in der Stadt Velten 36 Ofenfabriken jährlich insgesamt 100.000 Kachelöfen, so viel, wie nirgendwo sonst in Deutschland. **1905** gründeten die Veltener das erste Ofenmuseum Deutschlands. Eine Pioniertat! **Um 1970** verkaufte die Stadt die Sammlung ihres Museums nach Berlin.

1992 zeigte die Sonderausstellung Märkische TonKunst im Berliner Zeughaus erstmals diesen über 20 Jahre lang eingelagerten Sammlungsschatz aus dem ehemaligen Veltener Museum. Begeisterte Besucherstimmen gingen einher mit der Idee, diesen zurück in seine Heimat zu bringen. Bis 2010 übernahmen auch deshalb traditionell die Bürgermeister Veltens den 1. Vorsitz des Fördervereins. **1993** stimmt das Innenministerium in Bonn der Übergabe der Sammlung von Berlin nach Velten zu. Das Deutsche Historische Museum schenkt die Sammlung der Stadt Velten zurück.

1993/94 Die Fördermitglieder bauen das Dachgeschoss der Ofenfabrik Schmidt, Lehmann als Museumsstandort aus und eröffnen das OKM noch im selben Jahr. Seitdem fördert die Stadt den Betrieb ihres Museums im Rahmen freiwilliger Leistungen. **Der Förderverein wird wirtschaftlicher Träger der städtischen Sammlung.** **1998** finden erste Führungen durch die freigelegten Schlammmanlagen in den Pötterbergen statt. **1999 - 2002** Der Förderverein akquiriert Fördermittel und baut in Kooperation mit der Ofenfabrik Feuerschutztüren, Notbeleuchtung, Deckenverkleidung im Treppenhaus, eine Brandmeldeanlage, Trockenleitung an der Feuertreppe sowie in Eigenleistung eine Behindertentoilette ein. **Um 2000** wird das Ofen- und Keramikmuseum in Velten Ausgangs- und Endpunkt der Deutschen Tonstrasse. **2001** Hedwig Bollhagen, Mitglied unseres Fördervereins, verstirbt am 08.06.2001. **2002** Das Internationale Hafnerei-Symposium tagt in Velten, umsorgt von unserem Förderverein. **Bis 2005** hält das Ringen um solide, langfristige und vor allem gesicherte Finanzierung des Museums an. Erst 2005 konnte ein Vertrag zwischen Förderverein und Stadt über die regelmäßige Bezuschussung der Museumstätigkeiten geschlossen werden.

30 JAHRE

WIR SIND EIN.....FÖRDERVEREIN (205 Mitglieder)

2005 Wir feiern den 100. Jahrestag der Gründung des Veltener Museums mit Festprogramm an zwei Tagen, u.a. in der alten Tonstichlandschaft und mit Sonderpostamt. **2008/09** erfolgt der Abbruch des Heizhauses durch Herrn Schmidt, die Neugestaltung des Außengeländes/Museumshofs, der Ofengasse, der Fassaden und Fenster (Nord und Ost des Hauptgebäudes). **2009/12** Initiativpreis der Ostdeutschen Sparkassenstiftung **2011** beantragen wir die notwendige Nutzungsänderung für die 2. Etage. Es wird die IFT-Standortanalyse zu einem möglichen Ausstellungsstandort des HB-Nachlasses angefertigt. **2014** gelingt mit dem Ankauf einer Ofensammlung eine bedeutende Ergänzung der Museumssammlung. Ermöglicht haben dies die Kulturstiftung der Länder, das Land Brandenburg und die Bundesregierung mit 1 Mio. €. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gibt den keramischen Nachlass von Hedwig Bollhagen, der als mobiles Denkmal seit 2015 auf der Liste des nationalen Kultur-gutes steht, nach Velten. Die Stadt, der Landkreis Oberhavel und das Land Brandenburg investieren für dessen Präsentation rund 2,4 Mio € in die dem Ofen- und Keramikmuseum direkt benachbarte Remise. **22.09.2014** Symbolische Schlüsselübergabe für das HB-Museum an den Förderverein. **2015** Einrichtung desselben, neues Corporate Design, Audioguide. Im Juli wird das Hedwig Bollhagen Museum eröffnet und der Förderverein wirtschaftlicher Träger auch dieses zweiten Museums in Velten. **2016** Der Standort des OKM, die Immobilie „Ofenfabrik“, wird ab Februar zum Verkauf angeboten. Ab sofort geht es statt um eine Belebung prioritär um die Sicherung der historischen, denkmalgeschützten Kachelofenfabrik als Museumsstandort. Der Förderverein legt ein umfassendes Nutzungskonzept für das gesamte Areal vor, informiert umgehend, erhält zahlreiche Solidaritätsbekundungen. Es werden 2 Stadtverordnetenbeschlüsse (2016/079 und 2016/088) zum Erhalt des OKM am derzeitigen Standort gefasst. **2016/17** Der Förderverein beauftragt Brenne Architekten Berlin ein Sanierungsgutachten für die Fabrik zu erstellen und erhält dafür finanzielle Unterstützung durch die Stadt Velten und das Brandenburgische Kulturministerium sowie zahlreiche Privatpersonen über die Spendenaktion 111 x 111€. Ergebnis: Die Sanierungskosten werden auf 4,3 Mio € geschätzt. Der Förderverein startet eine weitere Spendenaktion der Ziegelpatenschaften. **2018** Das OKM übernimmt die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Keramikforschung aus Düsseldorf. **2018** Der Förderverein gründet die **gemeinnützige Stiftung Museumsstandort Velten bürgerlichen Rechts**. Im Dezember kann diese dank einer **Zuwendung des Landes in Höhe von 1,4 Mio € (PMO-Mittel) die denkmalge-**

schützte Immobilie erwerben und für die Museen dauerhaft sichern. Die Satzung der Stiftung verpflichtet alle nachfolgenden Generationen, die Immobilie niemals zu verkaufen und immer für die Museen zu nutzen. **2018** Reaktivierung und Wiederinbetriebnahme einer historischen Kachelpressmaschine durch den Förderverein. **2019** **Als erster Großspender sagt die Herrmann Reemtsma Stiftung 600.000,- € (2021 aufgestockt auf 700.000,- €) für die Sanierung des Museumsstandortes zu.** Der Förderverein und die Stiftung betreiben Fördermittelakquise und schaffen an vielen, vielen, vielen Aktionstagen mit Unterstützung ortsansässiger Unternehmen (insbesondere die ERV GmbH, die uns mehrere Dutzend Container bereitstellen lässt), des RugbyClub Velten sowie der Berliner und Brandenburger Schornsteinfegerinnungen Baufreiheit für die geplante Sanierung des Ofenfabrikgeländes. **2020** Der WeltPausenKnopf wird mehrfach gedrückt. Derweil gelingt der Umzug des HB-Depots dank des Baus einer Schaudepotwand im HB-Museum. Es folgen weitere Aktionstage. Die Stiftung stellt den Bauantrag und die temporäre Nutzungsänderung für erste Teilbereiche des EG. **2020** **Die Bundesregierung stellt in Aussicht, die Sanierung der Ofenfabrik über das Förderprogramm „National bedeutend“ zu fördern und bewilligt eine erste Förderung 146.000,- €. Das Land Brandenburg, der Landkreis Oberhavel und unser Förderverein stemmen die Gegenfinanzierung, sodass der 1.BA nbd der Sanierung der Ofenfabrik (Dach + Fassade) begonnen und 2021 abgeschlossen werden können.** **2021** **als zweiter Großspender sagt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz eine Förderung in Höhe von 500.000,- € zu. Die Bundesregierung ist bereit, über das Programm „Invest Kultur“ die beiden Großspenden mit 1,2 Mio € (1:1) gegenzufinanzieren.** **2021** Im Themenjahr von Kulturland Brandenburg „Zukunft der Vergangenheit. Industriekultur in Bewegung“ erwerben wir eine zu restaurierende Dampfmaschine. **2020/21** stellen wir in Kooperation mit dem Verein 850° und unseren Kooperationspartnern bei der UNESCO den Antrag auf Eintragung des „Traditionellen Kachelofenbaus“ als Immaterielles Kulturerbe. **2022** Durch den Einbau einer Niederdrucknebellöschanlage rückt der Zeitpunkt für die Öffnung der anderen Etagen für Besucher näher. **Die in Eigenleistung entkernte Oberlichthalle wird für 100.000,- € durch Einbau einer Fußbodenheizung zum Werkstatt-/Projekt- und Veranstaltungsraum ertüchtigt. Für 80.000,- € wird das OKM gesichert.** Das Land Brandenburg und die Bundesregierung teilten sich für beide Maßnahmen die Kosten. 2022 Der Förderverein feiert das 30. Jubiläum seines Bestehens - **30 Jahre Förderverein Ofen- und Keramikmuseum/-museen Velten e.V.**

30 JAHRE

ALTES WISSEN: BEWEGUNG BRAUCHT ENERGIE.....UND VIELE FLEISSIGE HÄNDE



1992/93

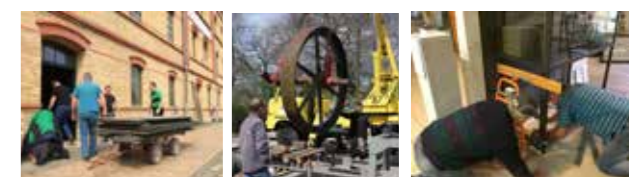


30 Jahre Ärmelhochkrepeln 30 Jahre Anpacken 30 Jahre ehrenamtlich arbeiten 30 Jahre Schwerlasttransporte organisieren 30 Jahre Kisten schleppen **OHNE** 30 Jahre Regale aufbauen 30 Jahre **ENGAGIERTES** 30 Jahre Aktionstage 30 Jahre zur Selbstausbeutung motivieren 30 Jahre aufräumen **SICHSELBSTEINBRINGEN** 30 Jahre Vitrinenauf- und -umstellen 30 Jahre Ausstellen 30 Jahre Besucher begrüßen 30 Jahre Bewahren **der FÖRDERMITGLIEDER** 30 Jahre Sammeln 30 Jahre TonEntdecken 30 Jahre Begeistern 30 Jahre Kuchenbacken 30 Jahre Unterstützerfinden 30 Jahre Förderantrageschreiben 30 Jahre Bangen 30 Jahre Weihnachtsmarkt, Internationaler Museumstag und viele andere Veranstaltungsformate zelebrieren 30 Jahre Ideenentwickeln 30 Jahre Engagement zeigen 30 Jahre „Feuer & Flamme“ sein und Wochenenddienststemmen 30 Jahre Öfen setzen 30 Jahre Keramikgeschichte erzählen 30 Jahre Gemeinsamkeit im Ehrenamt 30 Jahre Tüfteln 30 Jahre Schwitzen 13 Jahre Heckeschneiden und 1 Jahr Dampfmaschinerestaurieren 30 Jahre Kachelofenfabriksanieren 30 Jahre viel mehr Öfen setzen 30 Jahre hochrangige Keramik-

Finden 30 Jahre Holzhacken 30 Jahre Stockbrotbacken 30 Jahre Bratäpfel ausstechen 30 Jahre Knappkuchenzaubern 30 Jahre Verwaltungssprache dechiffrieren 30 Jahre Auflagen erfüllen 30 Jahre Alarmanlagen instandsetzen 30 Jahre Heizungsbetriebe betreiben 30 Jahre Keramik- und Bücherinventarisieren 30 Jahre Staubwischen 30 Jahre Fenster-, Vitrinen- und Podestputzen 30 Jahre Musikeinladungen 30 Jahre Fähnchen basteln 30 Jahre Lesen **WÄRE** 30 Jahre Kaffeerösten, Weitersammeln **NICHTS** 30 Jahre Geschichte dokumentieren **ENTSTANDEN.** 30 Jahre Dauerausstellungsbereiche neu einrichten 30 Jahre Ofenfabrikräume erobern 30 Jahre Ärger vergessen 30 Jahre Lösungen finden 30 Jahre Nachsicht üben 30 Jahre Mit- und Vorfreude erleben 30 Jahre Industriekultur wachküssen 30 Jahre Kacheln pressen 30 Jahre Tonrühren 30 Jahre Tonpflegen 30 Jahre noch viel mehr Menschen begeistern, Freude teilen, Wärmeschenken, Ringelnatz zitieren... **30 Jahre** eine ganz besondere Geschichte der Wärme **GROSSER DANK! AN ALLE.**



2021/22



30
JAHRE

WIR SIND EIN KULTURORT

MIT ZWEI MUSEEN
IM INDUSTRIEDENKMAL

Hedwig Bollhagen Museum



Ofen- und Keramikmuseum



30 JAHRE

WIR SIND ZWEI MUSEEN

Warum sammelt das Museum noch, wo es doch schon so viele und schöne Objekte hat? SAMMELN - BEWAHREN - VERMITTELN, das sind die Standards, Kernaufgaben eines Museums, wie sie vom deutschen Museumsbund und dem ICOM definiert sind. Ein Museum sammelt nicht nach Menge oder Schönheit, sondern nach kulturhistorischer Relevanz. Es bewahrt die Zeugnisse unserer Kultur für nachfolgende Generationen auf.

Ein Museum, das nicht sammelt, ist *per definitionem* also kein Museum, sondern allenfalls ein Veranstaltungsort. Indem wir sammeln, kommen wir unserer Verantwortung nach.



ALSO SAMMELN WIR: AUS VERANTWORTUNG

„Auch in diesem Jahr wurden wir wieder reichlich beschenkt: von Hamburger Keramikern mit der so kuriosen wie lehrreichen Sammlung des Fehlbrandmuseums und aus Sachsen-Anhalt mit ca. 2500 Keramiken (131 Bananenkartons), die künftig den Kern unserer Studio-sammlung Ostdeutscher Keramik (beginnend in den 20er-Jahren, endend mit der DDR) bilden wird. In Gotha durften wir uns aus dem Depot des Schlosses Friedenstein Öfen und Ofenteile aussuchen und abholen und aus dem Nachlass des bedeutenden Fotografen Bernd Kuhnert wurden uns 30 Keramiken von Heidi Manthey geschenkt. Weitere (z.T. sehr frühe) Arbeiten u.a. von Gertraut Möhwald, immer wieder HB und Velten-Vordamm, aber auch Union-Velten bis hin zu Grothe wurden uns geschenkt oder konnten wir erwerben, zuletzt aus dem Kunsthandel ein großer, auf drei Sirenen ruhender Fayencetafelaufsatz von Heidi Manthey oder aus Polen fünf Wimpel Veltener Vereine aus dem frühen 20. Jahrhundert.“

(aus Rechenschaftsbericht des Fördervereins im Jahr 2021)



„Wir haben Ihnen da was mitgebracht“
REICH BESCHENKT - GUT GEKAUFT
Unsere jüngsten Schenkungen und Ankäufe -
Kabinettausstellung zum Museumsgeburtstag

30 JAHRE

ÖFEN SAMMELN IST MÜHSAME HANDARBEIT:

WIR SIND OFENSETZER: WIR BERGEN + RESTAURIEREN + SETZEN



30 Jahre Kacheln auslegen 30 Jahre Sortieren 30 Jahre Auscouleuren 30 Jahre Lehmreste aus Kachelrümpfen klopfen 30 Jahre Paletten bauen 30 Jahre Wasserwaage bereitlegen 30 Jahre Leiter bereitstellen 30 Jahre Lehm anrühren 30 Jahre Ofensetterbank aufstellen 30 Jahre Haumesser ansetzen 30 Jahre Gasbeton sägen 30 Jahre Ofenfüße positionieren 30 Jahre Lehm mit Schmackes zwischen die Rümpfe werfen 30 Jahre die erste Schicht setzen 30 Jahre Zwickeln 30 Jahre Ofensettermerkverslein zitieren 30 Jahre Kachel für Kachel setzen 30 Jahre Korrigieren 30 Jahre schwitzen 30 Jahre Muskelarbeit leisten **30 Jahre Bekrönung aufsetzen**



30 JAHRE



30 Jahre Ausstellen 30 Jahre Konzepte schreiben 30 Jahre recherchieren
30 Jahre Fördermittel beantragen 30 Jahre Unterstützer begeistern 30 Jahre Gelder akquirieren 30 Jahre Gestaltungsideen umsetzen 30 Jahre aufbauen 30 Jahre Leihgeber begeistern 30 Jahre Leihverkehr organisieren
30 Jahre Termine abstimmen 30 Jahre Einladungen entwerfen 30 Jahre Briefmarken kleben, Einladungskarten eintüten 30 Jahre Einladungen verschicken 30 Jahre Flyer, Plakate und Mitbringsel layouts 30 Jahre bewerben 30 Jahre Presse- und Öffentlichkeit informieren 30 Jahre Ärmelhochkrempeln 30 Jahre Aus- und Anpacken 30 Jahre Vitrinen auf- und -umstellen 30 Jahre Aktionstage stricken 30 Jahre Staubwischen 30 Jahre Staubsaugen 30 Jahre Lampenwechseln 30 Jahre Werkzeug suchen 30 Jahre Werkzeug finden (oder ausborgen) 30 Jahre Kleben 30 Jahre Nähen 30 Jahre Schneiden 30 Jahre Hämmern 30 Jahre Sägen 30 Jahre Malern 30 Jahre Leitern suchen 30 Jahre Leitern finden 30 Jahre Austarieren 30 Jahre Technik „studieren“ 30 Jahre diese bestenfalls zum Laufen bringen 30 Jahre Begleitmaterial erarbeiten 30 Jahre Gästebücher auslegen 30 Jahre Blumenschmuck pflücken, kaufen, schenken lassen und arrangieren



30 Jahre Stühle bereitstellen 30 Jahre auf viele Besucher hoffen 30 Jahre nicht wissen, wie viele kommen 30 Jahre dennoch auf alles vorbereitet sein 30 Jahre begeistern 30 Jahre Besucherstimmen einsammeln 30 Jahre Getränke beschaffen 30 Jahre Kuchenbacken 30 Jahre Kaffeekochen 30 Jahre Sektausschenken 30 Jahre für ausreichend Fingerfood sorgen 30 Jahre Musiker organisieren 30 Jahre Eröffnungsreden schreiben 30 Jahre Eröffnungsreden halten 30 Jahre einen (hoffentlich) guten Eindruck hinterlassen 30 Jahre als Letzter nachhause gehen 30 Jahre am kommenden Tag aufräumen 30 Jahre Geschirr abräumen, abwaschen, einsortieren 30 Jahre Stühle ins Depot zurückstellen 30 Jahre neue Kontakte sammeln 30 Jahre sich bei allen bedanken 30 Jahre für die Besucher da sein 30 Jahre freundlich sein 30 Jahre Zeitungsschau 30 Jahre in glückliche Besucheraugen schauen 30 Jahre Geschichten sammeln 30 Jahre Verwendungsnachweise schreiben 30 Jahre Bericht erstatten 30 Jahre Besucher begrüßen, durch die Häuser führen 30 Jahre Zielgruppen ansprechen 30 Jahre 65 Stufen treppauf, 65 Stufen treppab, 65 Stufen treppauf... 30 Jahre Begleitprogramme austüfteln 30 Jahre Ton, Werkzeug und Material bereitstellen **30 Jahre TonEntdecken**

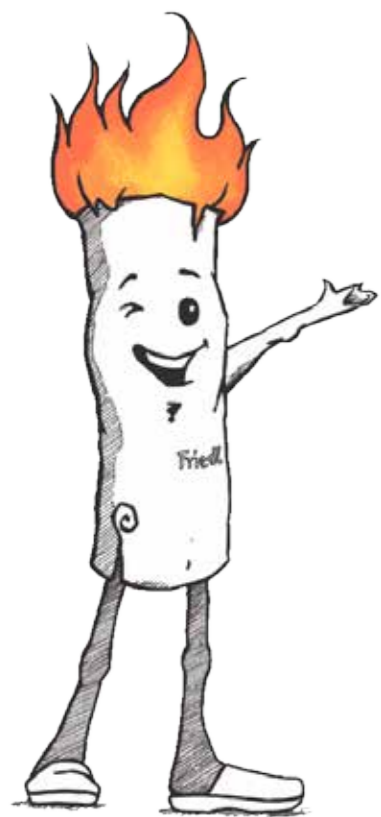


30 Jahre 1994 | Ein Museum kehrt zurück__1994 | Ofen - Stadt - Velten__1994 | Wir machen uns breit - im DG__**1995** | Wir machen uns breit - 2. Etage__1995 | Brandenburgische Herrenhäuser - Schlösser der Mark Brandenburg__**1996** | Wohlige Wärme__1996 | Pfeiffiguren aus aller Welt__1996 | Märkische Ziegel für Berlin__1996 | Keramikerinnen des Oberhavelkreises__**1997** | Meißen kontra Velten__1997 | Industriearchäologie in Velten - auf der Suche nach 36 Ofenfabriken__1997 | Vollendung des Einfachen - Hedwig Bollhagen zum 90. __1997 | Wohlige Wärme 2__**1998** | Zündende Idee - Keramik in der Technik__1998 | Mathematik und Keramik__1998 | Elmshorner Steingut__1998 | Keramik und andere Handwerkskunst aus Burkina Faso__1998 | Keramik-Kunst am Bau (Denkmaltag)__**1999** | Velten in alten Ansichten__1999 | 65. Jubiläum der HB-Werkstätten__1999 | Eine Innung stellt sich vor__Brandenburger Keramiker__1999 | Zum 70. Geburtstag von Heidi Manthey__1999 | Neue Zeiten. Veltak. Von Ackermann zur Industriebranche__1999 | Lehmreliefs von Bodo Langner__1999 | Keramische Weihnachtsskrippen__**2000** | Ofenkünstler - Künstleröfen__2000 | Keramik der 50er Jahre__2000 | Keramik und Malerei von Mario Emke__2000 | Von gestern bis morgen. Frank Malcherek__2000 | Weihnachtsteller aus Porzellan und Keramik__**2001** | Tonwarenfabrik March__2001 | Brennpunkte. Keramische Fachschulen in Bunzlau, Höhr-Grenzhausen und Landshut__2001 | Wanderausstellung „Werkstätten“ zu Gast in Velten__2001 | Frauke und Jürgen Gerhard. Keramik und Malerei__**2002** | Zwei Jahrgänge. Zwei Künstler. Frank Brinkmann und W. E. Schade__2002 | Fliesen__2002 | Ausgrabungen in Velten__2002 | Romantische Öfen. Ofenromantik__2002 | Bilder und Keramiken der Stille von Peter Normann und Bernhard Grychta__2003 | Die Keramikerin Ursula Fesca__2003 | Berliner TonArt__2003 | Vom sparsamen Ofen Friedrich II. __**2004** | Schwarze Keramik aus Portugal und Spanien__2004 | Bilder von Brunolf Metzler__2004 | Gebrannte Schönheit. Keramik von Christa Koslitz__2004 | 100.000 Öfen für Berlin__**2005** | Technische Zeichnungsbestände - die Firmen Gatzke et al. __2005 | Königsköpfe von Günter Böhme__2005 | Ellen Mäder-Gutz. Skulptur, Aquarell, Keramik__2005 | Ein Befehl schafft 120.000 Öfen__2005 | Meisterstücke. Der Keramiker Wolfgang Lindner__2005 | Jugendstilkacheln__2005 | 100 Jahre Museum Velten__**2006** | JagdTon__2006 | Wenig bekannt, von Sammlern hoch geschätzt. Hael-Keramik__2006 | Charlotte E. Pauly__2006 | 20 Jahre Keramik-Zirkel__**2007** | Veltener WeiberKunst__2007 | Wo eigentlich liegt Velten-Vordamm? __2007 | Wer schmeißt denn da mit Lehm?__2007 | wer mir folgt sieht licht. Schwarze Kacheln__2007 | Töpfe, Tassen, Humpen - Auftragkeramik der HB-Werkstätten__2008 | Von Keramik-Künstlern geformt und bemalt - in den Veltener Ofenfabriken gebrannt__2008 | Neue Heimat für alte Zeichnungen - Tunnelöfen von Mendheim, Kerbedarf und Gatzke__ **2008** | Wanderausstellung „Wir sind anders - Technikmuseen Brandenburgs stellen sich vor“__2008 | In der Provinz gebrannt, in der Metropole verbaut - Baukeramik aus Velten für Berlin, Hamburg und Athen__2008 | „Von kunstvollen Wärmespendern und edlen Designklassikern“ - Velten in Annaberg-Buchholz (4. Europäisches Töpferfest)__2008 | Baukeramik aus Velten (Ausstellung außer Haus in Kooperation mit der Kachelofenfabrik A. Schmidt, Lehmann im Rathaus Stuttgart)__2008 | Öfen en miniature - vom Entwurf zum kunstvollen Wärmespende__2008 | Zum 50. Meisterjubiläum - der Töpfermeister Christian Richter im Portrait__**2009** | Der Ton macht die Musik__2009 | Keramische Gartenträume Louise Henriettes (Außenstelle der Landesgartenschau Oranienburg mit Vergabe des Keramikpreises der Ofenstadt Velten__2009 | Pflanzen, Früchte, Farbenzauber - LAGA__2009 | Eine Hommage an Hael zum 110. Geburtstag__**2010** | Der gedeckte Tisch - Arrangements märkischer Keramik__2010 | Seitenblick - ein Kaleidoskop aus ‚Bildern zur Literatur‘__2010 | Zeitsprünge - eine keramische Spurensuche__2010 | Ein Platz am Ofen - Alltagsfotografie aus Berlin-Brandenburg__**2011** | Schwarzbrandkeramik von Guido von Martens__2011 | Museen, unser Gedächtnis!__2011 | Atmen war Malen - Charles Crodel und Hedwig Bollhagen__2011 | Frauke Gerhard - Keramik aus vier Jahrzehnten__2011 | 100 Jahre Kapper Kirchenofen (Ausstellung außer Haus - Kirche Kappe)__2011 | Wanderausstellung durch die Sparkassen-Filialen in Oberhavel Süd__**2012** | Friedrich der Große und die Holzsparkunst. Auf der Suche nach einem „Ofen, so am wenigstens Holz verzehret“__2012 | 140 Jahre Kachelofenfabrik Schmidt, Lehmann__2012 | KüchenWelten - deutsch-polnische Geschichten rund um die Küche/Swiaty kuchenne - Polsko-niemieckie historie wokol kuchni (in Kooperation mit dem Archiv historische Alltagsfotografie und Robert Potrowski/Gorzów)__2012 | 300 Jahre wohlige Wärme - die neue Dauerausstellung im Ofen- und Keramikmuseum Velten (Initiativpreis der Ostdeutschen Sparkassenstiftung)__**2013** | KunstKeramik der Moderne. Zum 150. Geburtstag des Veltener Tonwarenunternehmers Richard Blumenfeld__2013 | Zum 150. Geburtstag Gustav Gerickes__2013 | Hael. Abschied und Heimkehr__**2014** | Generalstreik in Velten__2014 | Hauszeichen in Leegebruch. Dekorative Hauszeichen dreier Keramikerinnen__2014 | Zurück in Velten. I. Schenkungen und Ankäufe der letzten 20 Jahre__2014 | Zurück in Velten. II: Schätze aus dem Altbestand der Veltener Sammlung__Hael zum 115. __2014 | Farbe! Das Geheimnis der Glasur__**2015** | CR - Töpfermeister Christian Richter. Eine Schenkung__2015 | Klein-Amerika. Zum Projekt Industrie- und Trabantenstadt Velten__2015 | Eröffnung des Hedwig Bollhagen Museums__2015 | HB zum 108. Geburtstag__2015 | HB fürs Ohr - Übergabe Audioguide__**2016** | Feuermauerkehrer. Vom Wandergesellen zum Glücksbringer__2016 | Marwitz. In der Werkstatt__2016 | Einweihung Wand-Vitrine „Objekt des Monats“__**2017** | Das Spiel mit dem Pferde aus Veltener Erde__2017 | Keramiken von Antje Scharfe__2017 | HB zum 110. Geburtstag__**2018** | Der Keramiker Richard Mutz__2018 | Von Velten in die Welt. Und retour__2018 | HB erbt HB. Erik-Jan Ouwerkerk, ein niederländischer Photograph bei Hedwig Bollhagen, Deutschlands ältester Jungunternehmerin (beides im Rahmen des Themenjahres von Kulturland Brandenburg „wir erben. europa in brandenburg. brandenburg in europa“__**2019** | Heidi Manthey. another world__2019 | Gut gekauft. Reich beschenkt__**2020** | WeltPausenKnopf__Einbau einer Schaudepotwand im HB-Museum__2020 | Typisch Grothe!?! Vom Familienbetrieb zum Staatlichen Kunsthandel. Eine Werkstatt behauptet sich mit Stil__**2021** | WeltPausenKnopf__Disappearance & Reconstruction__2021 | Umsonst und Draußen. Baukeramik in Berlin aus dem Homeoffice (beides in Kooperation mit der Muthesius-Kunsthochschule Kiel)__2021 | Kultur mit Feuer I, II, III (im Rahmen von Kulturland Brandenburg „Zukunft der Vergangenheit. Industriekultur in Bewegung“__**2022** | Dec. 100 - 100 Jahre „Paradiesgarten“__2022 | Gustav Weiss zu seinem 100. Geburtstag__2022 | 115. Geburtstag HBs - des Fördervereins neueste Schenkungen und Ankäufe__2022 | 150 Jahre Kachelofenfabrik A. Schmidt, Lehmann **121 Ausstellungen**

30 JAHRE

WIR SIND

AUSSERSCHULISCHER LERNORT



Eine Auswahl....

- ab 1998 | „Ferienspass“ - Modellieren mit Ton
- ab 2008 | verschiedenste Angebote für kleine und große TonEntdecker
- 2009, 2010, 2011, 2012 | Brandenburgisches Kinderfilmfestival in Kooperation mit LISUM und Filmverband Brandenburg
- 2011 | Projektstage in Kooperation mit HB-Gymnasium: Baukeramik - Sekretariatschild
- 2011/12 | Projektstage in Kooperation mit dem Puschkin-Gymnasium Hennigsdorf „museum backstage“
- 2012 | Projektstage in Kooperation mit HB-Gymnasium: Bau einer Klanginstallation
- 2013 | Neigungskurs ‚Baukeramik. Erde, Wasser, Luft und Feuer‘ in Kooperation mit der Oberschule Velten
- 2013 | Ferien-Uni Velten „Workshop Knippis-Technik“
- 2014 | Finalist „Kultur macht stark“ - Kooperationsprojekt mit dem Puschkin-Gymnasium Hennigsdorf „museum backstage“
- 19.04.2014 | Preisträger bei „Kinder zum Olymp“ der Kulturstiftung der Länder (Preisgeld in Höhe von 1000,- €, überreicht von Schirmherr Bundespräsident Joachim Gauck) für „museum backstage“
- 2014/15 | Wandgestaltung in TonEntdeckerWerkstatt
- 2015 | Gestaltung einer Litfasssäule zum Stadtfest Velten in Kooperation mit dem HB-Gymnasium



- 2016 | welcome-dinner. Gemeinsam handgemacht. Schalen aus Ton
- 2016 | Abschluss Kooperationsvertrag mit HB-Gymnasium
- 2017 | Surrealismus-Miniaturöfen I mit HBG
- 2017 | HB im Stadtraum zum 110. Geburtstag mit HBG
- 2017 | „Kinder zum Olymp“: lobende Erwähnung
- 2019/21 | erste Kooperation mit Studenten der Muthesius-Kunsthochschule Kiel
- 2019 | Surrealismus-Öfen II mit HBG
- 2019 | Produktdesign mit HBG
- 2021 | Baukeramik in Berlin aus dem homeoffice. Zweite Kooperation/ Muthesius-Kunsthochschule Kiel



30

JAHRE

WIR SIND EIN ORT

DER BEGEGNUNG



*Alle Jahre wieder....Bewährtes.....
und auch immer wieder etwas Neues dabei....*

- ANTIKMARKT
- TRÖDEL- UND NIPPESMARKT
- BÜCHERMARKT
- FRÜHLINGSFEST/KERAMIKFRÜHLING VELTEN
- TONKUNST32-SAMSTAGE
- LANGE NACHT DER MUSEEN
- INTERNATIONALER MUSEUMSTAG -
2020: deutschlandweite Eröffnung in Velten
- EUROPÄISCHE TAGE DES KUNSTHANDWERKS
- KONZERTE UND SONDERFÜHRUNGEN ZUM MUTTERTAG
- WALPURGISNACHT



SOMMER- UND MUSEUMSFEST -
im Jahr 2005 mit großem Jubiläumsprogramm
„100 Jahre Museum Velten“

- SOMMER-OPEN-AIR-KONZERT DER ROTARIER
- KACHELOFENWOCHE (MIT OFENSETZERFRÜHSTÜCK)
- FEUER UND FLAMME FÜR UNSERE MUSEEN
- TAG DES OFFENEN UNTERNEHMENS
- KUNSTHANDWERKERMARKT MIT WEINFEST
- TAG DES OFFENEN DENKMALS
- TÖPFER- UND KERAMIKMARKT
- TRADITIONELLER WEIHNACHTSMARKT
- und vieles mehr, wie z. B.:

Werkstatt-Tage, Filmreihe „Mit der Hände Arbeit“ in Kooperation mit Filmmuseum Potsdam, Geschichtswerkstatt, Museumssonntage mit Selbstgebackenem und Sonderführungen, „Junge Künstler stellen sich vor“ - Studenten der Hanns-Eisler-Musikhochschule, Freisprechung Lehrlinge des Ofensetzerhandwerks, „Geschichten am Ofen und Kamin“ (Okt.-März), Lesung in Kooperation mit hagemann logistic, Erarbeitung einer Radtour in Kooperation mit dem Museumsverband Brandenburg und dem ADFC zur Ton- und Industriegeschichte Veltens, Matinéen, Konzerte, Sonntagsmatinéen mit Fachvorträgen zum Thema Keramik, Kinoreihe, Baustellenrundgänge.....

30 JAHRE

WIR MÖGEN GÄSTE

UND WAREN SELBST ZU GAST, UM FÜR DAS MUSEUM/DIE MUSEEN ZU WERBEN

In 30 Jahren besuchten uns z. B. das Internationale Hafnerei-Symposium, die ADAC-Oldtimertour, Hunderte Konzertbesucher, der Porsche-Club Brandenburger Tor, die ADAC-Entdeckertour, die Bundesstiftung Baukultur, der RollsRoyceEnthusiastsClub, die SonnenhofRoute (220 Biker auf dem Museumshof), die HAGOS zum „FeuerAbend“, die Kollegen des Museumsverbandes des Landes Brandenburg zu Jahrestagung+Fortbildungsveranstaltungen, die Presse, das Fernsehen, das Radio, Familien, Einzelpersonen, Gruppenreisende jeden Alters... dies bedeutet auch 30 Jahre Engagementzeigen, 30 Jahre „Feuer & Flamme“ sein, 30 Jahre Wochenenddienstestemmen sowie 30 Jahre Kuchenbacken, 30 Jahre Äpfel ausstechen und immer wieder gern Bratäpfelzaubern...



„Wandervitrinen“ als Anfangswerbung (auf Stadtfesten, Polizeipräsidium Oranienburg, Bahnhof Kremmen, Unternehmertage am Autobahnsee, Filiale der Berliner Volksbank) * Grüne Woche, Berlin * Potsdamer Geschichtsbörse im HBPB * Historiale im Berlin Nikolai- viertel * Ostermeile Velten * Erntedankfest Kremmen * Krämerwald- fest * BraLa, Paaren-Glien * Traditionsfest Baumschule Späth Berlin * Lichterfest Oranienburg * Tour de Tolérance 2017 * Weihnachtsmarkt Oranienburg Eden * MixedPicklesWoche Velten * Brandenburger Landpartie Schwante * Regionalmarkt Oranienburg * Tag des offenen Denkmals - Haus des Konsums, Leipzig * Herbstfest Velten-Süd * Kulturmeile Leegebruch * Oranienburger Erlebnismarkt * Köhler- fest Liebenberg * Drachenfest Velten * ITB Berlin 2017 * ECHY 2018_ MitmachMarkt „Wir erben“ * Erdbeer-Aktionstag 2020 der Bäckerei Plentz * Norddeutscher Kachelofenbauertag - Ofensetzerfachtagung Linstow * Internationales Keramiksymposium - von Bad Muskau über Salzburg bis hin zu Velten 2002 * Jahrestagung der Innungsoberrmeister der Schornsteinfeger in Hahn b. Wuppertal * Stand auf der Markt-

meile der LAGA Oranien- burg * Konferenz in Gorzow * 4. Europäisches Töpfer- fest Annaberg-Buchholz * Traditionsfest Grünefeld * Rheinsberger Töpfermarkt * bundesweiter Aktionstag der ARD ‚Ehrenamtliches Engagement‘ * Kunst- und Antiquitätenmesse „Ars nobilis“, Berlin * Berliner Märchentage * Minister- gärten Berlin u.a.m.



30 JAHRE



Zu Gast in den Museen....(eine Auswahl) * Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg: Matthias Platzeck (a. D.), Dr. Dietmar Woidke * Landräte des Landkreises Oberhavel: Karl-Heinz Schröter (a. D.), Ludger Weskamp (a. D.), Volker-Alexander Tönnies * Minister/innen für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg: Hinrich Enderlein (a. D.), Steffen Reiche (a. D.), Prof. Johanna Wanka (a. D.), Prof. Dr. Sabine Kunst (a. D.), Dr. Martina Münch (a. D.), Dr. Manja Schüle * Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg Britta Ernst * Kulturstaaatssekretär Martin Gorholt * Kulturstaaatssekretärin Dr. Ulrike Gutheil * Dr. Jans-Bühn, Staatssekretärin * Kulturbeauftragte der CDU-Landtagsfraktion, Frau Heinrich * Günter Hellwig, Bürgermeister der Stadt Velten * Heiko Manthey, Bürgermeister der Stadt Velten * Ines Hübner, Bürgermeisterin der Stadt Velten * Staatssekretär des Bundeslandwirtschaftsministerium Uwe Feiler, CDU * Landtagsabgeordneter Ness, SPD * Bundestagsabgeordneter Harald Pätzold, Herr Wunderlich, Die Linke * Anke Domscheit-Berg * Landeskuratorium Ostdeutsche Sparkassenstiftung * Jann Jakobs, Bürgermeister Potsdam (a. D.) * Hans-Joachim Laesicke, Bürgermeister Oranienburg (a. D.) * Andreas Schulz, Bürgermeister Hennigsdorf (a. D.) * Und viele weitere Besucher, welche wir hier nicht alle namentlich erwähnen können. Aber so waren in den 30 Jahren z. B. auch der Mittelstandsverband * die Rotarier * Gäste aus Grand-Couronne (Velten's Partnerstadt) * der Botschafter von Estland * Handwerksburschen und Handwerksgesellen * eine Delegation polnischer Ofensetzer aus Stettin u.v.m. in den Museen Velten zu Gast.



In den Gästebüchern geblättert (eine klitzekleine Auswahl) **1992** „Eine phantastische Ausstellung! [in Berlin] Die Stadt Velten muß heute alles daran setzen, um wieder in den Besitz Ihres Ofenmuseums zu gelangen! Widerstand gegen die „Verschleppung“ unseres Ofenmuseums gab es auch schon 1972, aber verständlicher Weise - ohne Erfolg. Laßt uns die großen Zeiten Veltens in Form eines neuen Museums in Velten wieder vor Augen führen.“ Bernd-Siegfried aus Velten / „Eine gelungene Ausstellung. Es lebe der Kachelofen!“ Christian aus Hamburg / „Dem Veltener Bürger ist es ein Bedürfnis „sein“ Museum wieder zu erhalten und als ständige Ausstellung vom Wirken ihrer Vorfahren zu berichten. Wir werden alles tun, um durch unsere Arbeit dieses Ziel zu erreichen.“ Günter Hellwig, Bürgermeister der Stadt Velten / „Dies ist eine großartige Fundgrube von Dingen aus der Kindheit und Jugendzeit!“ Ilse Meisemann / 1994 „Schön, jetzt kann man in Velten seinen Gästen etwas Feines zeigen!“ Ute aus Velten / **1997** „Das Ofenmuseum ist das beste auf der ganzen Welt.“ Antje aus Velten / **1998** „Sie haben ein wunderschönes Museum, daß das Herz eines jeden Keramikers höher schlagen lässt. Alles Gute für Ihre weitere Arbeit“ Anne de Vries / „Wir haben alle Öfen gesehen, wollten gar nicht mehr gehen, doch die Hitze hat uns geschafft, nun gehen wir doch ganz schlaff.“ Marina, Thorsten und Christa aus Velten / **2005** „Danke an die engagierte Museums-Mann-(Frau)schaft, die kulturell Wertvolles für die Nachwelt bewahrt hat. Möge es noch in Jahrhunderten schöne Kachelöfen geben - dieses Urbild der Gemütlichkeit und Lebensfreude.“ Otto aus Frankfurt/M. / **2006** „Solche Schätze hatte ich nicht erwartet. Ich bin beglückt und überrascht. Hervorragend.“ G. Keller aus Reinbeck / 2008 „Der Besuch im Museum war lehrreich und anregend. Er ist ein Weg in die Vergangenheit, aber auch ein Weg in die Zukunft.“ Fam. Fingethal aus dem Odenwald / „Sehr eindrucksvoll, an alte Zeiten erinnernd! Eine sehr schöne Sammlung prima präsentiert.“ Dr. Schweda / „So etwas gibt es nicht in Australien - Toll!“ E. Schoenberger / **2009** „Mit vielen guten Wünschen für die Zukunft des hochinteressanten Museums“ Matthias Platzeck / „Es ist eine Reise in Kindheit und Jugend sowie Erwachsenenzeit: Bratäpfel im Ofen, die lecker nach dem Schlittschuhlauf schmecken... und Trauer, als der lindgrüne Kachelofen zugunsten Zentralheizung vom Vermieter abgerissen wurde... eine wunderschöne Ausstellung und einiges Bollhagen-Geschirr erfreut mich wiederzusehen.“ I. Krüger aus Charlottenburg / **2010** „Eine sehr schöne und äußerst interessante Ausstellung mit vielen Informationen über unsere gemeinsame Vergangenheit. Ein „Hoch“ dem Kachelofen!“ / „Von diesem Museum sind wir immer wieder entzückt. Wir mögen es sehr!“ P. Hinrichs / **2012** „Hier kann man richtig Spaß haben und eine Mege lernen. Das Töpfern ist total cool und interessant. Danke für das tolle Erlebnis!“ Antonia / „Wunderbar, dass dieses Museum uns zeigt, wie Ofenkultur aussehen kann. Bitte erhaltet dieses Schätzchen.“ D. und W. Heide aus Berlin / „Es war der beste Tag aller Zeiten, obwohl ich schon das zweite mal hier war.“ Sharon / **2013** „Sehr liebevoll zusammengestellt; eine einzige Augenweide und Zeugnis einer wunderbaren Handwerkskunst.“ G. Kapel / „Ein wirkliches Erlebnis ist der Besuch im Ofenmuseum. Dank auch den Gründern und heutigen Betreuern.“ J. + G.T. aus Mainz / „Es war sehr schön, man erinnert sich an die Kindheit zurück, wie Mutter den Kochtopf in der Ofenröhre warm gestellt hat.“ E.K. aus Berlin / „Sehr schön und lehrreich, mit Liebe präsentiert. Danke!“ A. u. R. Ogeda aus Berlin / „Ein schönes Museum! Mir gefallen die spielerischen Kleinigkeiten zwischendurch, das macht alles interessant.“ Leonie / „Sehr gelungener Einblick in die Ofenbaukunst. Uns hat die Ausstellung sehr gut gefallen!“ Fam. Reimann aus Berlin / **2015** „Ja der Ton macht die Musik“ und auch wir haben einen Kachelofen aus Veltener Kacheln (1987) und erfreuen uns jeden Tag daran.“ Walli u. Rainer / „Unser Schönheitssinn hat hier richtig Futter bekommen. Wunderbar.“ Fam. Schulze aus Berlin / „Here is so good. I feel so impress with the works and arts. So amazing in Velten. Here is a place to visit and to see.“ N. Dominic / „Das Ofenmuseum hat mich mit seinen traumhaften alten Kachelöfen überrascht. Einfach traumhaft schön, dass es das Museum gibt.“ Ch. Junge aus Berlin / „Warm macht im Winter das Loofen, doch wärmer im Zimmer der Ofen.“ Fam. Kämpf / „Ein geeheizter Ofen und warme Beene... Ach wäre det nich wunderschööne...“ interessant! K. & G. aus Potsdam / „Toll, was Handwerkerhände schaffen konnten! Dankeschön“ Fam. Hermann / „Wir sind begeistert und kommen im Winter wieder, um am warmen Kachelofen zu sitzen.“ Timm und Inge / „Schön, dass es noch solche lebendigen Einblicke in alte Handwerkstraditionen im Verbund mit künstlerischer Gestaltung gibt. Besonders sehenswert für ganz junge Menschen, die solches nur noch aus Film, Fernsehen und Omas Erzählungen kennen.“ L. Rumpel aus Berlin **2016** „Es ist viel für Kinder. Ich fant es ausgezeichnet.“ Lena, Zühlsdorf **2017** „Handarbeit go!“ / „Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Museum, meine Frau und ich waren sehr beeindruckt von Ihrem Einsatz für das Museum und dessen Besucher, so liebenswürdig und freundlich, angefangen beim Antik- und Flohmarktladen über den Empfang an der Kasse, dann die Ofenausstellung und die HB-Ausstellung bis hin zum Kaffee und Kuchen. Es war für uns ein sehr schöner Tag. Die lange An- und Abreise hat sich gelohnt. Ich bin durch einen Hinweis in der Keramikzeitschrift NEUE KERAMIK auf die derzeitige Sonderausstellung aufmerksam geworden. In meinem Ruhestand bin öfters mal unterwegs in Sachen Keramik. Seit dem Jahr 2000 habe ich als Hobby auch meine eigene Werkstatt.“ Gerhard H. aus Salzdetfurth per mail **2020** „Wie schafft man so schöne Vasen, Teller, Tassen mit der Hand herzustellen? Es war sehr sehr schön! :-)“ Norbert, Barbara, Lilian, Flora aus Berlin **2022** (16.04.) „Wir haben noch einen altrosa Kachelofen stehen von 1932 in Berlin-Tegel. Für alle Fälle. Und 20 Briketts im Keller.“ Linda & Moni

30

JAHRE

GEMEINSAMKEIT IM EHRENAMT
wir können auch Geselligkeit,
das Nützliche mit dem
Angenehmen verbinden..... und stiften

2018 hat der Förderverein die gemeinnützige Stiftung Museumsstandort Velten gegründet.
MITMACHEN WERBEN SPENDEN
WILLKOMMEN KONTAKTE HERSTELLEN
WEITERSAGEN STIFTEN KOMMEN



STIFTUNG
MUSEUMS
STANDORT
VELTEN.

IMMER DAS FEUER BEWAHREN



Vereinsausflüge z. B. nach Mirow und Leipzig

Gemeinschaftliches Nähen der HB-Kleider



30 JAHRE

	WIR SIND EIN.....FÖRDERVEREIN	
30 Jahre	Ärmelhochkrempeln.....	01
30 Jahre	Anpacken.....	02
30 Jahre	Vitrinenauf- und -umstellen.....	03
30 Jahre	Aktionstage.....	03
30 Jahre	Ausstellen.....	04
30 Jahre	Besucherbegrüßen.....	05
30 Jahre	Bewahren.....	06
30 Jahre	Sammeln.....	07
30 Jahre	TonEntdecken.....	08
30 Jahre	Begeistern.....	09
30 Jahre	Kuchenbacken.....	10
30 Jahre	Unterstützerfinden.....	11
30 Jahre	Förderantrageschreiben.....	12
30 Jahre	Weihnachtsmarkt, Internationaler Museumstag und viele andere Veranstaltungsformatezelebrieren.....	13
30 Jahre	Ideenentwickeln.....	14
30 Jahre	Bangen.....	15
30 Jahre	Engagementzeigen.....	16
30 Jahre	„Feuer & Flamme“ sein und Wochenenddienstestemmen	
30 Jahre	Öfensetzen.....	28
30 Jahre	Keramikgeschichteerzählen.....	30

Unsere
Museen sind
ausge-
zeichnet:

Initiativpreis
der
Ostdeutschen
Sparkassen-
stiftung
2009

**KINDER !
ZUM
OLYMP**
Die Bildungsinitiative
der Kulturstiftung der Länder
2015, 2017



**GERMAN
DESIGN
AWARD
SPECIAL
2017**





JAHRE

Förderverein

OFEN-UND
KERAMIK
MUSEUM
HEDWIG
BOLLHAGEN

Velten e. V.